

Geheimschrift

mittels → Geheimschriftverfahren gefertigte schriftliche geheime Informationen, die dadurch latent (unsichtbar) an einen Empfänger übermittelt werden können.

G. findet insbesondere Anwendung durch die Geheimdienste u. a. feindliche Zentren im Verbindungssystem mit ihren Agenten. G. kann imchiffriert oder chiffriert sein. Durch die Anwendung von Chiffrierverfahren kann der Inhalt von G. zusätzlich weitestgehend konspiriert werden. Im postalischen Verbindungssystem weist der Informationsträger der G. meistens einen → Tarntext auf.

Geheimschriftverfahren

die Art und Weise der Anfertigung von - G e - heimschriften. Wesentliche Verfahren der Anfertigung von Geheimschriften sind

- Direktschreibverfahren - basiert auf der Anwendung von Geheimtinten, von metallischen oder speziell präparierten Stiften bzw. anderen zum Schreiben geeigneten Gegenständen. Das Schreiben erfolgt wie mit üblichen Schreibgeräten. Beim Schreibvorgang wird das Geheimschreibmittel direkt auf den Informationsträger unsichtbar übertragen.
- Durchschreibverfahren - basiert auf der Anwendung präparierter Träger (Geheimschrift-Kopierpapiere), von Metallfolie oder von anderen Materialien, die wie gewöhnliches Kohle- oder Blaupapier gehandhabt werden. Beim Durchschreiben wird das Geheimschreibmittel vom präparierten Träger auf den Informationsträger unsichtbar übertragen.
- Kontaktverfahren - die geheime Information wird zunächst unter Verwendung des Direktschreibverfahrens bzw. des Durchschreibverfahrens auf einen Träger (z. B. Papierbogen) aufgebracht, der mit einem weiteren Träger in Kontakt gebracht wird, wobei die Geheimschreibsubstanz auf den Informationsträger unsichtbar übertragen wird.

Zur Sichtbarmachung von Geheimschriften werden spezifische chemische und physikalische Verfahren angewandt.